

DSA ECHO - SCHÜLERZEITUNG



2. AUSGABE

Wir stellen uns vor:

JOURNALISTEN

Marios 6b

Monika 6c

Katerina 6c

Dimitris 6c

Konstantin 6c

Katerina 6c

Karl 6c

Juli 6c

Sara 7a

Nikolas 7a

Giannis 7a

Christos 7a

Alexanders 7a

Sophia 7a

Nikolas 7a

Maja 7a

Amelie 7a

Xania 7b

Eleftheria 7c

Konstantina 7d

Elisavet 7e

Panagiotis 7

REDAKTION

I. Natsiou

A. Gektidis

PLASTIK! PLASTIK! PLASTIK!

Mindestens 100 Plastikflaschen am Tag!! Das sagte uns eine der Veneti-Verkäuferinnen im Gespräch darüber, wie viel Verpackungsmüll pro Tag aufkommt. 100 Becher und 100 Plastikflaschen pro Tag! Und das ist nicht der einzige Müll der vom Veneti beziehungsweise von uns Schülerinnen und Schülern beim Kauf von Venetiprodukten produziert wird. Nun stellt euch mal vor wie viel Müll das ist, der im schlimmsten Fall im Meer landet. Lasst uns darüber nachdenken denn durch den Müll sterben Tiere, und langfristig schadet es auch uns Menschen, Außerdem wäre unser Schulhof viel schöner und. Denn Plastikmüll zu reduzieren ist nicht so schwer wie man denkt, und jeder muss damit anfangen, zum Beispiel könnten wir alle anstatt Plastikflaschen beim Veneti zu kaufen Unsere DSA Flaschen oder einfach normale mehrfach benutzbare Trinkflaschen von zuhause mit zur Schule bringen. Ich hoffe dieser Artikel spornt euch an mehr für unsere Umwelt beziehungsweise unseren Planeten zu tun.

JULI 6C

TIPP: Deine Flasche ist dir im Ranzen zu schwer? Bring sie doch einfach leer mit und fülle sie dann hier in der Schule beim Wasserspender auf.



Unser Hof

Liebe Schülerinnen und Schüler,
„Fühle ich mich eigentlich auf dem Schulhof wohl?“ Das ist eine Frage die sich sehr wenige Schüler/-innen stellen - dabei ist es eine wichtige, aber auch interessante Frage.

Damit unser Hof nicht so schmutzig ist, betreibt seit einem Jahr unsere Schule bzw. wir - die Schüler, einen Hofdienst, wo jede Klasse zwei Wochen lang nach der Pause den Hof säubert. Trotzdem ist unser Hof sehr schmutzig.

Mit diesem Artikel möchte ich in Erinnerung rufen, dass viel Müll auf **UNSEREM** Hof liegt, ob auf dem

Fußballplatz, vor dem Veneti oder auf dem LA-Platz.

Dagegen können wir was tun!

Aber warum weigern sich so viele von uns?

Die Lösung ist doch eigentlich einfach! Wenn wir Müll sehen: aufheben und - ab in den Papierkorb. Danach kann man sich die Hände waschen, wenn man sich ekelt. Aber wenn wir selbst unsere Papiertüten oder Plastikflaschen in der Hand haben, und keine Lust haben, zum Mülleimer zu laufen, um sie wegzuschmeißen, schadet das nur uns selbst - weil **WIR** ja in dem Müll unsere Pausen verbringen.

Nicht nur wegen des Mülls, der auf dem Hof liegt, fühlen wir uns unwohl, sondern auch wegen der nicht so tollen Gestaltung. An manchen Stellen kann man Kunstwerke von früher erkennen, es ist doch schade, dass wir die Kunstwerke nicht erneuern.

Vielleicht könnte man eine AG gründen, die den Pausenhof im nächsten Schuljahr verschönert?

Damit wir uns wirklich wohl fühlen müssen alle mithelfen! Mit den 'Tipps', die in diesem Artikel stehen, können wir einen schöneren Pausenhof mit weniger Müll erreichen! Bestimmt fühlen wir uns am Ende dann alle wohler...

Wer weiß, alles ist möglich!

KATERINA E. 6C

Einige Weltwunder ☺

DIE CHEOPS-PYRAMIDE

Cheops war der zweite Pharao der altägyptischen vierten Dynastie. Seine Regierungszeit war ungefähr 2620 bis 2580 v.Chr.. Die Cheops – Pyramide ist die größte Pyramide der Welt. Die Pyramide wurde von Arbeitern gebaut, die bezahlt wurden, nicht, wie man oft hört, von Sklaven!



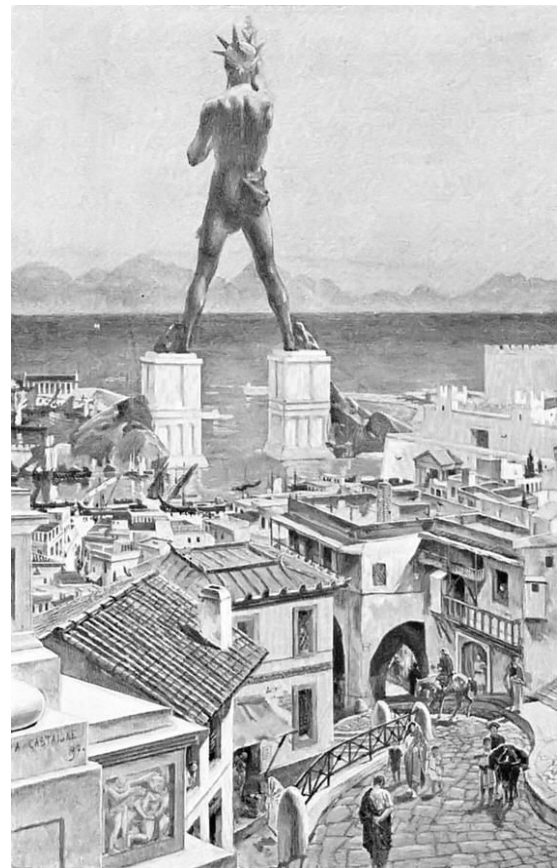
DER TEMPEL DER ARTEMIS IN EPHEOS

Der Tempel der Artemis wurde von den mythischen Amazonen bzw. ihrer Königin Otrere 356 v. Chr. gebaut. Dieser Tempel wurde der griechischen Göttin Artemis gewidmet. Die antike griechische Stadt Ephesos liegt in Selcuk in der heutigen Türkei.



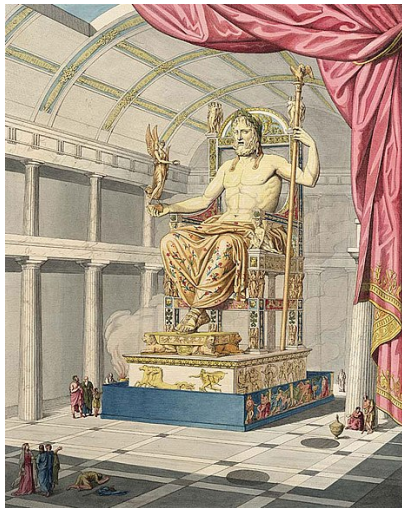
DER KOLOSS VON RHODOS

Der Koloss von Rhodos war eine Bronzestatue die über 30 m groß war. Die Bauzeit dauerte zwölf Jahre. Die Statue wurde zu Ehren des Gottes Helios im Jahre 292 v.Chr. erbaut. 227 v.Chr. stürzte der Koloss in Folge eines Erdbebens um. Der Koloss ist das kurzlebigste Weltwunder.



DIE ZEUS-STATUE

Die Zeus-Statue war eine Statue, die im Jahre 456 v. Chr. gebaut wurde. Die Statue war aus Gold und Elfenbein. Der Thron war aus Ebenholz. In seiner rechten Hand hatte Zeus Nike und in seiner linken Hand einen Stab. Im zweiten Jahrhundert v. Chr. wurde die Statue durch ein Erdbeben beschädigt. 40 n. Chr. versuchte der römische Kaiser Caligula die Statue nach Rom zu bringen, jedoch ohne Erfolg. **Nach einem Brand im vierten Jahrhundert n. Chr. und seiner Renovierung durch ein Erdbeben zerstört**



DER LEUCHTTURM VON ALEXANDRIA

Der Leuchtturm von Alexandria wurde im Jahre 299 bis 279 v. Chr. gebaut. Er war der erste Leuchtturm in der Geschichte und bis 1901 der höchste. Er war 160 Meter hoch. Im Jahre 769 nahm der Leuchtturm durch einen Erdbeben Schaden. Nach zwei Erdbeben im Jahre 1303 und 1323 ging der Leuchtturm ganz kaputt. Schließlich ließ Kait-Bay, der Sultan von Ägypten, die Steine des Leuchtturms 1480 in seiner Festung, der Qaitbäy-Zitadelle, an der Küste verbauen.

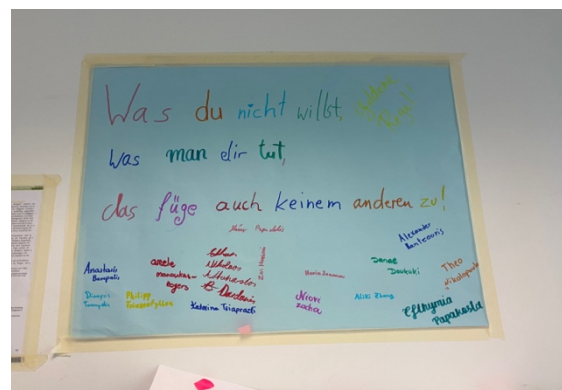


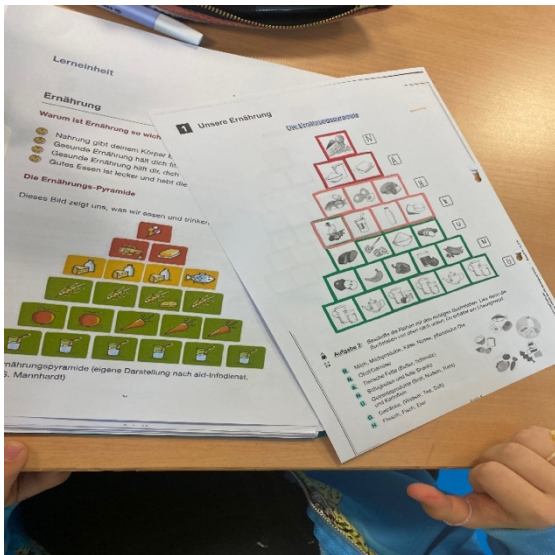
KATERINA K., DIMITRIS GC

Globales Lernen

In Globales Lernen lernt man verschiedene Sachen über unsere Erde. Wie zum Beispiel die Religionen oder die Kultur, man lernt immer etwas Neues. Ich muss ehrlich sein, am Anfang des Jahres dachte ich, dass Globales Lernen langweilig wird. Aber nach einiger Zeit hat es mir sehr gefallen. Wir haben auch einmal einen Flüchtling interviewt. Es war sehr interessant zu hören, wie der Flüchtling sich jetzt fühlt und wie es war, als er jünger war. In GL lernt man auch über ein gutes Leben, wie zum Beispiel eine gute Nahrung oder wie man andere Leute respektiert. Wir machen viele Gruppenarbeiten und lernen über die ganze Welt. Man hat auch Spaß miteinander. In Globales Lernen hat man immer zwei Lehrer!

Hier sind die Themen, die wir gemacht haben:





Erasmus – Begegnungsfahrt

nach Münster

Vom 21.- 26. April sind wir (die Klasse 6c) in die wunderschöne Stadt Münster gefahren. Da wir mehrmals jede Woche das Fach PerLe (Persönliche Lernzeit) in Deutsch, Englisch und Griechisch haben und in Münster eine Schule ist, die einen Preis für Selbstorganisiertes Lernen bekommen hat, durften wir die Schule in Münster besuchen.

Wir hatten eine sehr schöne Zeit in Münster und haben viel erlebt, denn obwohl wir an 3 von den 4 Tagen vor Ort in der Schule waren, haben wir auch viele Freizeitaktivitäten gemacht.

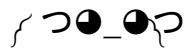
Wir waren mit der Partnerklasse bowlen, besuchten den *Allwetterzoo*, waren in einem Naturkundemuseum, in welchem wir auch einen kleinen Film über unser Universum geschaut haben, und durften an zwei Nachmittagen in der Altstadt an dem sogenannten Prinzipalmarkt sogar shoppen.

Außerdem trugen einige Kinder ihre schon in Athen vorbereiteten Vorträge über Sehenswürdigkeiten und Informationen über Münster vor, die sehr spannend und faktenreich waren.

Ein Klassenkamerad hatte auch Geburtstag. Insgesamt hatten wir eine sehr schöne Zeit und wir bedanken uns bei allen, die uns das ermöglicht haben.



**Danke für´s Lesen! Ich hoffe,
dass ihr Globales Lernen
wählen werdet als Wahlfach**



**Danke auch an
meine Klasse!**



Allgemeine Selbstverteidigung

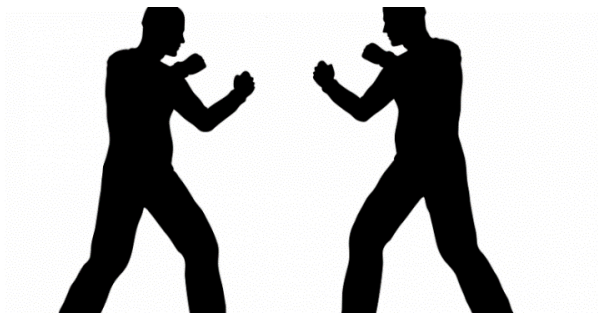
Das musst du noch wissen

Gewalt ist nie eine Lösung, denn wenn man Gewalt anfängt, dann ist man im Kreis der Gewalt gefangen.



Wenn du alles verstanden hast

Damit du den Kreis der Gewalt vermeiden kannst, musst du, wenn dir jemand droht dich zu hauen, ihn wegschubsen und das Weite suchen. Du solltest davon einem Lehrer erzählen und dann handeln.



Du kannst über deinen Körper bestimmen!

Wenn dich jemand anfasst, ohne dass du es möchtest, nennt man es sexuelle Belästigung. Das kann manchmal auch dazu führen, dass der Angreifer ins Gefängnis kommt. Wenn so etwas

vorkommt, dann wende dich am besten an einen Lehrer oder wenn du gar

keinem mehr vertrauen kannst, dann rufe die 116 111 an.

Schon gewusst?
Selbstverteidigung kommt ursprünglich aus China, die erste Kampfsportart Kung Fu diente ursprünglich dazu, um sich zu verteidigen und nicht zum „Rumhauen“.



Kochtipps



Spaghetti carbonara



Das Rezept

Bei diesem Gericht handelt es sich um ein Delikatessen -Speck-Ei-Käse-auf einem Brötchen, das mit Pasta verfeinert, fantasievoll, fetischisiert und in eine italienische Tradition verwandelt wurde, die, wie viele unantastbare italienische Traditionen, tatsächlich weitaus weniger alt ist als die Mayflower. Da Amerika möglicherweise zu seiner Entstehung beigetragen hat, ist Carbonara das Paradebeispiel im Streit zwischen Italien und den Vereinigten Staaten, wenn es um Lebensmittel geht. Denken Sie daran: Das Hauptziel ist Cremigkeit.

Schritt 1
Stell einen großen Topf mit leicht gesalzenem Wasser (nicht mehr als 1 Esslöffel Salz) auf starke Hitze und bring es zum Kochen. Zum Servieren eine große Schüssel mit heißem Wasser füllen und beiseite stellen.

Schritt 2
In einer Rührschüssel Eier, Eigelb, Pecorino und Parmesan verquirlen. Mit einer Prise Salz und reichlich schwarzem Pfeffer würzen.

Schritt 3
Bring das Wasser zum Kochen. In der Zwischenzeit Öl in einer großen Pfanne bei mittlerer Hitze erhitzen, das Schweinefleisch dazugeben und anbraten, bis das Fett gerade austritt, fast knusprig, aber nicht hart. Vom Herd nehmen und beiseite stellen.

Schritt 4
Nudeln ins Wasser geben und kochen, bis sie etwas fester als al dente sind. Kurz bevor die Nudeln fertig sind, Guanciale bei Bedarf in der Pfanne noch einmal erhitzen. 1 Tasse Nudelwasser auffangen, dann die Nudeln abgießen und bei schwacher Hitze in die Pfanne geben. Etwa eine Minute lang umrühren.

Schritt 5
Leere Servierschüssel mit heißem Wasser. Trockne es ab und füge die heiße Nudelmischung hinzu. Die Käsemischung einrühren und bei Bedarf etwas Nudelwasser hinzufügen, damit die Cremigkeit erreicht wird. Sofort servieren und mit etwas geriebenem Pecorino und Pfeffer würzen.

Quellen

New York Times

10 Tiere, die du garantiert nicht kennst

1. Weihnachtsbaumwurm:

- Wissenschaftlicher Name:
Spirobranchus giganteus

Dieses Tier sieht aus wie eine bunte Tanne ist aber keine, es ist nämlich ein Tier mit Gehirn und Nervensystem. Es lebt im warmen Meereswasser und ist sehr scheu. Es baut sich ein rohrförmiges Kalkhaus, das es sein Leben lang nicht mehr verlässt. Es filtert seine Nahrung mit seinen Kiemen aus dem vorbeiströmenden Wasser, diese ist hauptsächlich Plankton.



2. Goldstumpfnase:

- Wissenschaftlicher Name:
Rhinopithecus roxellana

Das Auffälligste an diesen Affen ist das blaue Gesicht. Sie leben in China in der Bergregion. Nur wenigen Affen macht so viel Kälte nichts aus. Goldstrumpfnasen sind Pflanzenfresser. Wenn sie bei Eis und Schnee wenig frisches Grün finden, fressen sie eben Flechten und Baumrinde. Sie leben in Horden von bis zu 600 Affen. Nur sehr wenige Forscher haben diese Affen zu Gesicht bekommen. Durch die Walddrohungen wird ihr Lebensraum immer mehr zerstört. Es gibt rund 15.000 Tiere ihrer Art, darum wird sie als gefährdet eingeschätzt.



3. Clown-Fangschneckenkrebs:

- Wissenschaftlicher Name:
Odontodactylus scyllarus

Dieser Krebs hat einen neonfarbigen Panzer und lange Stielaugen. Er ist



zwar klein ist aber eine echte

Kampfmaschine. Dieses Tier ist Einzelgänger und lebt im Pazifik. Er versteckt sich in Höhlen und hält dort nach seiner Beute Ausschau. Er frisst Muscheln, Schnecken sogar auch kleinere Krebse.

4. Panda -Ameise:

- Wissenschaftlicher Name:
Euspinolia militaris

Dieses Tier ist weder ein Panda noch eine



Ameise es ist eine Wespenart. Sie leben in Chile und Argentinien. Die Weibchen besitzen keine Flügel haben dafür aber eine sehr pelzige Behaarung. Sie sind schwarz-weiß so wie der Panda. Sie sehen niedlich aus, sind sie aber nicht wirklich, denn sie stechen. So ein Stich kann sehr schmerzhaft sein, denn ihr Gift enthält einen Wirkstoff, der die Zellen angreift. Dieses Gift ist aber nur bei einer Unverträglichkeit gefährlich. Für Kühe ist das aber lebensbedrohlich, deswegen nennt man sie auch Cow Killer.

5. Schuhschnabel:

- Wissenschaftlicher Name:
Balaeniceps Rex

Diesem Vogel hätten eher ein paar anderer Namen gepasst.



Sein Schnabel ist nämlich so geformt, damit er seine Eier damit kühlen kann. Er schöpft damit Wasser und lässt es anschließend auf seine Eier fließen. Das macht er, weil es in Afrika sehr heiß ist. Der Schnabel von diesem Vogel ist außerdem von innen rau, damit kann er glitschige Fische leichter fangen und sie rutschen ihm während des Flugs auch nicht weg. Der Schuhschnabel frisst sogar kleine Krokodile.

6. Plumplori:

- Wissenschaftlicher Name:
Nycticebus

Dieses Tier hat so schöne, große niedliche Augen. Er



gehört zu den Affen. Das täuscht aber, denn der Plumplori ist giftig. Eine Drüse am Ellenbogen produziert eine Flüssigkeit, die giftig wird, wenn sie sich mit Spucke mischt. Leckt der Plumplori also an dieser Drüse, stellt er Gift her. Mit seiner Zunge verteilt er das Gift auf sich und seinen Jungen und sorgt so für einen Schutzfilm gegen Feinde. Auch der Biss des Plumplori ist giftig, wenn er vorher an seiner Drüse geleckt hat. Trotz seines Gifts gehört der Plumplori zu den bedrohten Tierarten. Ein Grund: Er ist so niedlich, dass Menschen ihn als Haustier halten wollen. Deshalb werden wilde Plumploris gefangen und

verkauft. Oft werden sie übel behandelt und in kleinen Käfigen gehalten.

7. Hirscheber:

- Wissenschaftlicher Name:
Babyrousa celebensis



Dieses Tier könnte locker ein Fabelwesen sein! Wie der Name schon

sagt, ist er eine Mischung aus Hirsch und Eber. Er hat einen Schweinekörper und hirschanliche Beine. Männchen und Weibchen haben beide Eckzähne, das Männchen hat aber noch weitere zwei Zähne, die so aussehen wie ein Geweih. Diese werden größer und größer: wozu sie dienen, haben Forscher noch nicht herausfinden können.

8. Lomami-Meerkatze:

- Wissenschaftlicher Name:
Cercopithecus Comamiensis

Dieser Affe hat riesige Augen und sieht sehr nachdenklich aus. Sie leben in Afrika, genauer gesagt im



Kongo. Ihr Lebensraum wird immer kleiner. Um diese Art zu schützen ist ein Nationalpark das Zuhause der meisten Tiere dieser Affenart.

9. Quando:

- Wissenschaftlicher Name:
Coendou prehensilis

Der Quando gehört zu der Familie der Baumstachler. Er lebt auf Bäumen.

Er ist sehr stachelig, so haben Angreifer mehr Angst vor ihm. Seine Stacheln haben Widerhaken, die am Angreifer hängen bleiben. Und das tut weh!



Der Schwanz ist auch stachelig und das dient dazu, dass sich Cuando besser an den Bäumen festhalten kann.

10. Capybara:

- Wissenschaftlicher Name:
Hydrochoerus hydrochaeris



Diesen Namen Capybara hast du bestimmt schon einmal gehört. Aber weißt du wirklich alles über das Tier? Es sieht aus wie ein riesiges Meerschweinchen und lebt in Südamerika. Es wiegt so viel wie ein erwachsener Mann. Es ist eine Mischung von Meerschweinchen und Flusspferd und ist das größte lebende Nagetier. Capybara sind Vegetarier, am liebsten essen sie Melonen und Kürbisse. Sie können laufen aber auch schwimmen. Sie können im Wasser fast vollständig untertauchen, dabei sind nur Nase und Mund über Wasser und sie können atmen und ihre Feinde gleichzeitig beobachten. Das ist praktisch, denn sie sehen die Feinde aber die Feinde können sie nicht sehen.

Der Mount Everest

Der Mount Everest, der größte Berg der Welt. Ich habe ein wenig recherchiert, und diese Fakten herausgefunden. Einiges wusstet ihr wahrscheinlich schon, aber ich bin mir sicher, es ist auch Neues dabei (hoffe ich natürlich ☺, ihr sollt hier ja auch etwas lernen).

Fakten:

1. Der Mount Everest ist 8.848m hoch.
2. Das Land, in dem der Mount Everest liegt, heißt Nepal.
3. Das Gebirge, in dem sich der Mount Everest befindet, heißt Hymalaja, wird aber auch das Dach der Welt genannt.
4. Der Mount Everest ist rund 50 Millionen Jahre alt.
5. Der Nepalese Kami Rita hat den Mount Everest schon 22x bestiegen, damit ist er der Mensch, der am häufigsten den Gipfel beklommen hat.
6. Der höchste Berg der Welt heißt seit 1856 Mount Everest, und wurde nach dem Landvermesser George Everest benannt.
7. Es gibt 20 Routen zum Gipfel hoch.
8. Die erste Frau, die an der Bergspitze ankam, war die Japanerin Junko Tabei am 16. Mai 1975.
9. Der erste Snowboarder, der den Berg befuhr, war der Franzose Marco Siffredi am 23 Mai 2001, einen Tag nach seinem eigenen Geburtstag.
10. Der älteste Mensch, der den Berg bestieg, war der Japaner Yuichiro Miura mit stolzen 80 Jahren, allerdings starb er auch auf dem Mount Everest in einem Basecamp.
11. Der jüngste Mensch, der den Mount Everest bestieg, war der Amerikaner Jordan Romero mit 13 Jahren.



WITZE WITZE WITZE!

Ein Mann trifft eine Blondine. Er fragt sie: „Möchtest du mit mir eine Art Quiz spielen?“ Die Blondine stimmt zu. Der Mann erklärt ihr die Regeln: „Wenn du eine Frage von mir nicht beantworten kannst, musst du mir 10 Euro geben, aber wenn ich eine Frage von dir nicht beantworten kann, gebe ich dir 100 Euro.“ Der Mann beginnt: „Was ist 6×7 ?“ Die Blondine gibt dem Mann schweigend 10 Euro. Dann stellt die Blondine ihre Frage: „Was geht mit drei Beinen den Berg hinauf, und mit vier Beinen hinunter?“ Der Mann überlegt kurz, dann gibt er der Blondine 100 Euro. Plötzlich fragt der Mann: „Was ist die Antwort auf deine Frage?“ Die Blondine gibt ihm 10 Euro.

Die Mutter zu ihrem Sohn: „Kannst du bitte schnell den Salzstreuer auffüllen?“ Eine Stunde später kommt der Kleine schluchzend und schniefend aus der Küche: „Ich schaff's einfach nicht, das Zeug durch die Löcher zu stopfen!“

Die kleine Lisa ist beim Spielen hingefallen. Da fragt die Großmutter ganz aufgeregt: „Lisa – ist deine Nase noch heile?“ Lisa antwortet: „Ja Oma, mach dir keine Sorgen. Die zwei Löcher waren vorher auch schon drin!“

Ein Mann geht im Einkaufszentrum in ein Geschäft. Er stellt sich an den Tresen und sagt „Guten Tag, ich bräuchte bitte eine neue Brille.“ Darauf antwortet die Frau hinter dem Tresen: „Ja, das stimmt. Sie sind hier beim Bäcker.“

Der erste Schultag ist vorbei und die kleine Katharina kommt nach Hause. Da fragt die Mutter: „Na Katharina, hast du heute schon viel gelernt?“ Sie antwortet: „Ja, aber scheinbar noch nicht genug. Denn morgen muss ich wieder hin!“

Lehrer: „Peter, kannst du mir sagen, was ein Katalog ist?“ Darauf Peter: „Die erste Vergangenheit von 'Ein Kater lügt!'“

Mutter: „Petra, möchtest du lieber ein Brüderchen oder ein Schwesterchen?“
Petra: „Och, wenn es nicht zu schwer für dich ist, Mutti, möchte ich am liebsten ein Pony.“

Die schwierigsten Sportarten top 10!!!!



10. Rugby :Rugby ist eine Sportart ,die mit zwei Mannschaften und einem Ball, der wie ein Ei geformt ist, gespielt wird. Der Sport ist in England entstanden. Pro Team stehen 15 Spieler auf dem Feld.

9. Skisport: Skisport ist der Sammelbegriff für alle Sportarten, zu deren Ausübung das Sportgerät Ski benötigt wird. Skisport ist eine Wintersportart.

8. Zehnkampf :Der Zehnkampf ist ein Leichtathletikwettbewerb, bei dem in Form eines Mehrkampfes innerhalb von zwei Tagen zehn Wettkämpfe in verschiedenen Disziplinen ausgetragen werden. Deren Ergebnisse werden nach einer Punktetabelle umgerechnet. Sieger ist der Sportler mit der höchsten Punktesumme aus allen zehn Disziplinen.

6. Wasserball:Wasserball ist eine Wassersportart .Wasserball spielt man mit zwei Mannschaften . Jede Mannschaft hat 7 Spieler (einen Torwart und 6 Spieler).

4. Eishockey:Im Eishockey treten zwei Mannschaften mit je fünf Spielern und einem Torwart auf einer Eisfläche gegeneinander an.Das Ziel ist das Spielgetät ,den Huck ,eine kleine Hartgummischeibe mit hilfe eines Schlägers in das gegnerische Tor zu schießen.

3. Ringen:Beim Ringen gibt es zwei Kategorien: die Griechisch-Römische und das Freistil.Beim Griechisch-Römischen sind nur Griffe oberhalb der Gürtellinie erlaubt. Beim Freistil sind Griffe am ganzen Körper erlaubt.

2.Boxen:Beim Boxen treten zwei Boxer gegen einander an .Bei dieser Sportart darf man nur mit Fäusten kämpfen. Das Ziel ist seinen Gegner außer Gefecht zu setzen, indem man ihn Knockout schlägt

1. Gymnastik:Turnen ist sowohl eine Einzel- als auch eine Mannschaftssportart.Bei dieser Sportart muss man etwas auführen und die Jury entscheidet wer gewinnt.Die Kriterien sind Schwierigkeit und Durchführung.

7. Surfen: Surfing ist eine Wassersportart .Bei dieser Sportart gleitet man mit Hilfe eines Brettes auf die Wellen.

5. Klettern : Beim Klettern muss man auf künstlich angelegte Wände hochklettern. Bei dieser Sportart treten zwei Sportler gegen einander an .Wer als erster oben ist hat gewonnen.

Weihnachts- und Frühlingskonzert

Mal wieder konnten Groß und Klein bereits im Dezember das wunderbare Weihnachtskonzert genießen. Rockband, Chor, Gitarren aber auch Orchester nahmen teil und zeigten eine sehr tolle Leistung. Die Rock-Band hat mal wieder die Bühne abgerockt ;). Der Chor war eine tolle Überraschung, dabei hat er auch Lieder gesungen, die Emotionen und Liebe gezeigt haben. Im Orchester haben dieses Jahr leider weniger Kinder mitgemacht, wie auch im Gitarren-Ensemble, trotzdem haben sie alles gegeben und haben ihr Ziel erreicht. Die Gemeinschaft dieser AGs hat am Ende noch zusammen ein Weihnachtslied gesungen, bei dem auch die Zuschauer mitgesungen haben. So entstand eine schöne, weihnachtliche Atmosphäre! Ein kleines Weihnachtswunder! Danach standen die Chorsängerinnen am Ausgang und haben Geld für ein Kinderheim gesammelt. Sie haben um die 500 Euro eingenommen. Danke an alle Spender! Die Kinder haben sich sehr gefreut!

Nun fand Ende Mai das Frühlingskonzert statt...

Rockbands, Chor, Gitarrenensemble und das Orchester waren natürlich wieder dabei! Dieses Mal kam auch noch der Jazz Chor, der überwiegend aus Lehrern bestand, mit auf die

Bühne. Er war eine tolle Überraschung und bereicherte das Konzert mit seinen vierstimmigen Stücken.

Besonders toll war auch, dass die AGs zusammen Lieder präsentiert haben - Gitarren mit Chor, Rockband mit Chor... So haben sich die SchülerInnen auch näher kennengelernt und haben richtig viel Spaß auf der Bühne gehabt.

Auch der Chor hat sich wieder gesteigert und hat viele Soli in seine Lieder eingebaut.

Ein weiteres Highlight war wieder einmal die Rockband, welche die Aula zum Toben brachte.

Auch die schöne Darbietung des Gitarrenensembles hat im Publikum Lust auf mehr geweckt.

Das Orchester schaffte es mit seinem griechischen Stück die ganze Aula zum Mitsingen zu bewegen.

Also, mal wieder ein bunt gemischtes Programm, das viel Abwechslung gebracht hat!

Von den Spenden dieses erfolgreichen Abends sind die SchülerInnen ein Eis essen gegangen, haben sich riesig darüber gefreut und sagen ganz laut Dankeschön!

Die AGs erwarten euch auch beim nächsten Konzert!!!

MONIKA & KATERINA (6C), LEONIE (6B)

RÄTSELBILDER –

suche die Details, die auf den Bildern gezeigt sind in der Schule



(Lösungen am Ende...)

KATERINA K. & DIMITRIS GC

Horrorgeschichte – eine Serie!

Teil 2

Sara spürte, wie ihr eine Gestalt von hinten eine Schnur um den Hals legte. Sie schrie aus voller Kehle, doch laut war ihr Geschreie nicht, da ihr der Hals immer noch zugeschnürt war. Die Schnur zog sich immer enger um ihren Hals. Sara bekam keine Luft mehr! Sie versucht immer und immer wieder sich umzudrehen und die Schlinge die um ihren Hals geschlungen wurde, loszuwerden. Immer und immer wieder wandte sie sich plötzlich um, irgendwann schaffte es Sara, sich ruckartig umzudrehen, und plötzlich sah sie der Gestalt genau in die Augen!

Beide erschrecken sehr, doch Sara gewann schneller die Fassung, riss sich die Kordel vom Hals, und rannte schnell aus dem Zimmer. Während sie den Hausflur runter rannte, realisierte sie, was sie da gerade erlebt und gesehen hatte. Ein Clown mit roter Nase, Perücke, und mit geschminktem Gesicht. Sie wäre fast erstickt! Sie rannte immer noch, bis sie die Haustür erreicht hatte. Sie blieb kurz stehen, holt einmal tief Luft, und rannte weiter, immer und immer weiter, sie wusste nicht wohin. Einfach nur weg von der Waltanienalee.

Irgendwann kam sie am Park vorbei, dann wusste sie wohin. Zu Clara! Clara war Saras beste Freundin. Mit ihr konnte Sara reden. Als sie bei Clara ankam fiel ihr auf das sie ihr Handy und ihren Haustürschlüssel in der Villa vergessen hatte. Sie fluchte und klingelte an der Tür. Sie war erleichtert, als sie die Stimme von Clara durch die Klingelanlage hörte. Jetzt musste sie nicht mehr wegrennen! „Clara, mir ist gerade etwas Krasses passiert! Darf ich zu dir hochkommen?“ ,berichtete Sara. Clara antwortete: „Ja. Natürlich, du kannst mir alles erzählen.“ Als Sara dann das Haus betrat, fiel ihr Clara in

die Arme. „Was ist denn?“ Sie musterte Sara. „Ich mache mir Sorgen um dich! Du siehst aus als wärest du knapp dem Tod entronnen“, murmelte Clara besorgt. So erzählte Sara ihr Erlebnis, Clara war schockiert von dem was ihre Freundin da erzählte. „Brauchst du etwas? Wasser?“ „Danke. Aber ich muss mich erst mal von diesem Schock erholen. Kann ich mich kurz bei dir hinlegen?“ „Ja klar, mach ruhig. Schlaf gut.“ „Ich mach mir danach `ne Portion Nudeln mit Soße, möchtest du auch eine?“ „Ja gerne.“.....

„Ich bin wieder da!“ Hört Sara eine Stimme hinter sich nuscheln. *Was willst du von mir? Ich will dein Leben. Nein, nein...* Und wieder dieses schneidende Gefühl unterm Kinn. Die Kordel... „Stopp!!“ kreischt Sara... „Bitteee... Lass mich!“ Und wieder diese heisere Stimme, die Sara ins Ohr flüstert: „Und wehe du versuchst noch einmal, dich loszureißen, dieses Mal wirst du das nicht noch einmal so leicht schaffen...“ „Lass mich bitte in Ruhe! Bitte.“ Der Clown zieht die Schnur wieder enger, es kommt Sara vor, als würde sie die Situation von vorher noch einmal durchleben. Plötzlich hört Sara noch eine zweite Stimme hinter sich, sie kommt Sara bekannt vor. „Max, warum bist du hier, du bist doch in Kagheim?“ „Nein, sie haben mich auch geholt. Sie werden uns töten, das ist kein normales Seil um deinen Hals, es ist ein Draht der mit einem Elektroschocker verbunden ist. Mach keine falsche Bewegung sonst...“ „Oh Gott. Was haben die mit uns vor? Was wollen die von uns?“

Fortsetzung folgt...



Mach selber deine *geheime Schrift*

Zutaten und Material

- Zitronensaft
- Aufzieh-tintenpatronen für Füller
- Füller
- Bügeleisen



Anleitung:

Ziehe die Tintenpatrone statt mit Tinte mit Zitronensaft auf und stecke sie in den Füller. Schreibe deine geheime Botschaft auf das Blatt Papier und um sie zu entschlüsseln, fahre einmal mit dem Bügeleisen über's Papier.

Straßentiere

Straßentiere? Was sind das eigentlich für Tiere? Diese Frage stellen sich nur Tierliebhaber. Unser Schülergehirn sagt uns GEFÄHR. Das stimmt aber nicht, diese Tiere haben mehr Angst vor uns als wir vor ihnen. Sie tun uns nichts, wenn wir ihnen nichts tun. Wie man auch so schön sagt: Hunde beißen nicht, wir beißen sie. Das bedeutet so viel wie: Tiere werden uns nichts tun wollen, wir quälen sie, sie wehren sich. Habt schon einmal nachgedacht, wie das für diese Tiere ist? Man schießt sie vielleicht aus Spaß mit einer Nerf ab, aber das tut weh. Ihr wollt das auch nicht! Die Art, die am meisten auf der Straße vorkommt, sind Katzen. Die ganzen Sachen, die eure Eltern euch erzählen mit den Krankheiten stimmen nicht. Die Krankheiten, die die meisten Katzen in sich tragen, sind Krankheiten in den Organen, die sind für uns nicht ansteckend, denn wir haben andere Organe. Und eine Krankheit, die bei Katzen auch oft vorkommt, ist die Fell - Krankheit, das können z.B. Zecken oder Läuse sein. Diese Krankheiten können zwar auf uns übertragen werden, aber die sind nicht lebensgefährlich.

Aber jetzt zurück zum eigentlichen Thema: Man kann Straßentiere auch ganz leicht als Haustier nehmen. Das

Einziges, was das Tier lernen muss, ist, dass es hier nicht überall raufspringen und klettern darf. Deswegen muss man dem Tier ein paar Spielsachen

besorgen, damit es was zu tun hat. Also nimmt am besten ein Jungtier. Aber Vorsicht: es muss über zwei Monate sein, denn sonst lernt es von der Mutter die wichtigsten Sachen nicht, wie zum Beispiel das Saubermachen mit der Zunge oder mit dem Kopf Dankbarkeit und Wohlfühlen zu zeigen.

Was die Tiere brauchen, um auf der Straße zu überleben: Trockenfutter und im Winter einen warmen Platz.

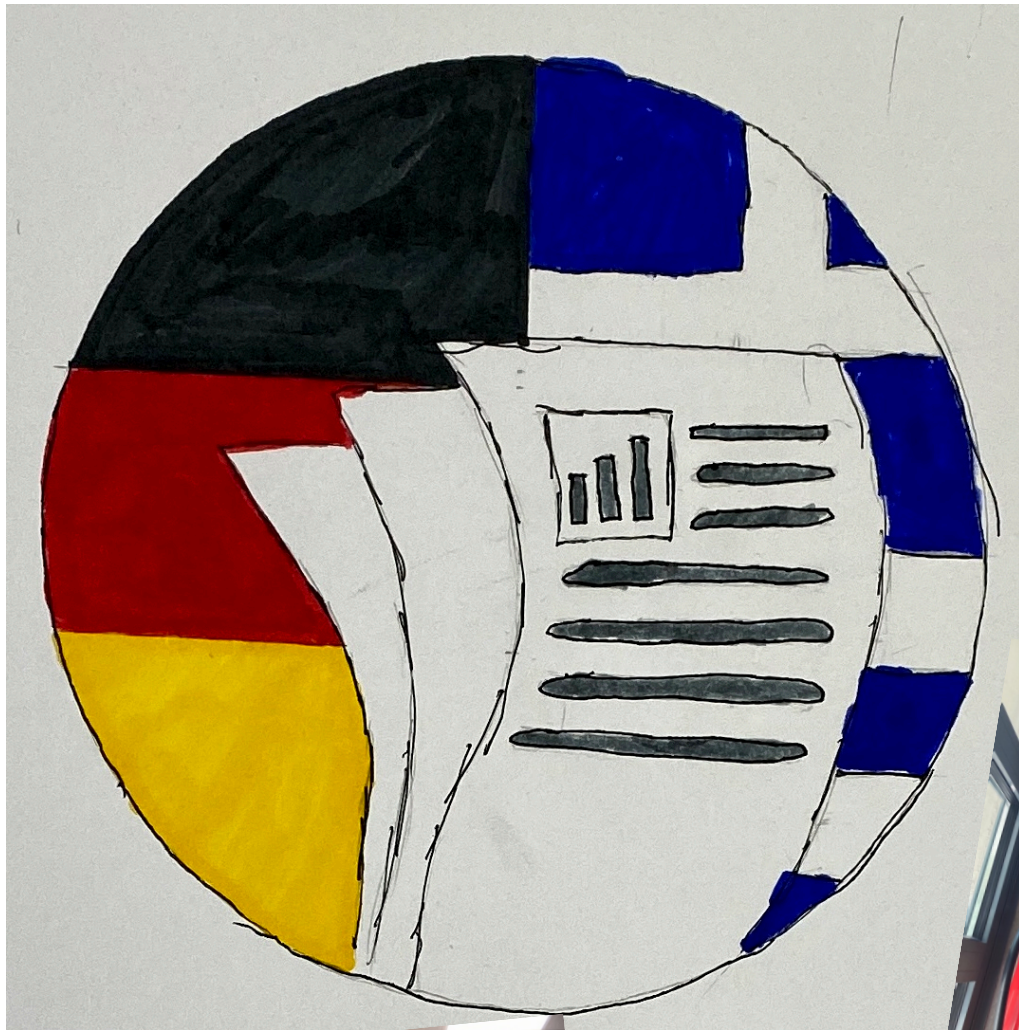
Was ihr euch auf jeden Fall merken müsst: es besteht keine Gefahr diese kann nur entstehen, wenn ihr die Tiere ärgert.

MONIKA 66



WIR HOFFEN, IHR HATTET AUCH AN DIESER 2. AUSGABE DER DSA ECHO
EURE FREUDE UND HOFFEN, DASS DIE SCHÜLERZEITUNG AUCH IM
NÄCHSTEN SCHULJAHR WEITER BESTEHEN BLEIBT!

EUER DSA ECHO – REDAKTIONSTEAM



Bilderlösungen

